

Jahresbericht der Ski-Zunft Bernau 2014

Insgesamt war es kein guter Skiwinter, der Winter 2014, viel Regen und wenig Schnee, oftmals trübe und wenig Sonne, meistens milde Temperaturen.

Aufgrund der Höhenlage von über 1000 Metern und wegen der gut ausgebauten Beschneiungsanlage war der Liftbetrieb auf dem Feldberg noch durchaus zufriedenstellend. Bei uns hingegen war alles mühsam, grenzwertig und nur mit Hilfe der paar wenigen Schneekanonen überhaupt noch ausreichend. Letztlich ein Winter zum vergessen. Ich will versuchen, das Positive noch herauszuholen.

Positiv, weil gut besucht, war die **83.Generalversammlung** am 26. Oktober 2013 im Schwarzwaldhaus. Vorsitzender Hubert Baur sowie Chronist Hartwig Günther ließen die vergangene Saison Revue passieren, die Fachwarte gaben neue Vorhaben bekannt und Präsident Herbert Köpfer nahm Ehrungen vor. Roswitha Köpfer erhielt die goldene Ehrennadel der Ski-Zunft für ihre 35 jährige Tätigkeit in der Damengymnastik, ebenso wie Tobias Baur für seine herausragenden Leistungen im alpinen Skirennsport auf Verbands- und Landesebene. Franz Maier wurde mit der bronzenen Ehrennadel des Skiverbands für seine Verdienste in der Radsportabteilung ausgezeichnet. Bürgermeister Rolf Schmidt lobte die umfangreichen Tätigkeiten der Ski-Zunft besonders im Jugendbereich und im Freizeitsport.

Positiv, weil erfolgreich, war auch der **Brettlemarkt** am 1. November an Allerheiligen im Kurhaus. Zahlreiche Helfer der Ski-Zunft hatten viel Arbeit, denn groß war der Andrang, riesig das Angebot und zufriedenstellend der Verkaufserlös.

Wieder einmal konnte der **Nikolaus** zahlreiche Kinder des Skitrainings im Schnee begrüßen. Mehrere Trainingsgruppen machten eine abwechslungsreiche Schneetour und trafen sich dann am Feuer neben dem Pavillon oberhalb vom Innerlehen, wo der Nikolaus Päckchen und Kinderpunsch verteilte.

Einen, in diesem Winter seltenen, traumhaft schönen Schneetag erlebten die Teilnehmer der Ski-Zunft bei der von Bernhard Baur wieder einmal großartig organisierten Ausfahrt zum **Ski Weltcup in Adelboden** am 12. Januar 2014.

Strahlende Sonne, eine tief verschneite Bergwelt und eine tolle Stimmung unter den tausenden von Zuschauern machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis, zumal es mit dem Sieg von Felix Neureuther nach der nächtlichen Siegerehrung noch viel zu feiern gab.

Ausfallen musste leider wegen der schlechten Bedingungen ein auf den 25. Jan. angesetzter **nordischer SV Cup für alpine Fahrformen**. Die im vergangenen Winter neu gebildete Trainingsgemeinschaft der Ski-Zunft mit St. Blasien und Menzenschwand hatte diesen neuartigen Wettkampf detailliert vorbereitet. In Langlaufausrüstung sollten alpine Fahrformen bewältigt werden, wie eng und weit gesteckte Tore, Schanzen, Bodenwellen, Kreisel etc. Ein begrüßenswertes Novum, das leider vom Petrus wenig Wohlgefallen fand und ausfallen musste.

In der ersten Februarwoche konnte dann, bei ordentlichen Verhältnissen am Spitzenberg **die Sportwoche** durchgeführt werden. Seit Jahren wird dieser Kurs für die Kinder von der Ski-Zunft und von der Skischule Bernau mit Stefan und Christine organisiert und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Für die in 13 Gruppen eingeteilten Kinder standen 18 Skilehrer zur Verfügung. Neu war dieses Jahr der Zauberteppich als Aufstiegshilfe sowie verschiedene Ramps, auf die die Kinder hochspringen, drübergleiten und möglichst auch am Ende wieder abspringen konnten, was natürlich mit viel Spaß verbunden war. Neben den zahlreichen Gruppen verschiedener Alters- und Könnensstufen trainierte auch die Rennmannschaft unter ihrem Rainer Heiko Thissen.

Für die **VR - Talentiade** am 9. Februar musste am 9. Februar wegen Schneemangels auf den Feldberg ausgewichen werden. Das Wetter war derart stürmisch, dass die 6er Bahn am Seebuck nicht in Betrieb gehen konnte, und selbst der veraltete 2er Lift zeitweise angehalten werden musste. Es war eine echte Herausforderung für das 40 Helfer starke Ski-Zunft Team bei solch widrigen Verhältnissen ein Rennen auszurichten. Rennleiter Hubert Baur hatte am Seebuck einen Vielseitigkeitslauf gesteckt mit SL – und RS Charakter bei wechselnden Torabständen. Da der Sturm und der dichte Bodennebel auch bis zum Mittag nicht nachgelassen hatte, entschied die Jury, den zweiten Durchgang abzusagen, und nur den ersten zu werten, was von allen Läufern sehr begrüßt wurde. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer Urkunden und ein von der Volksbank gestiftetes Präsent.

Im Langlaufzentrum fand am 13. Februar der Kreiswettbewerb **Jugend trainiert für Olympia** im Skilanglauf für Grundschüler statt. Kreisbeauftragter Hanspeter Hofgärtner versteht es schon seit vielen Jahren, die Kinder bei diesem

Wettkampf mit spielerischen Einlagen zu begeistern. Erfolgreich waren auch dieses Jahr wieder die Bernauer Grundschulmannschaften.

Knapp 20 Bernauer Musiker – alles natürlich Ski-Zunft-Mitglieder - zeigten bei den **deutschen Musikantenmeisterschaften** im Allgäu bei eisigen Pistenverhältnissen herausragende Leistungen, und erzielten unter den 180 Startern acht Podestplätze und einen guten 7. Platz in der Mannschaftswertung.

Auch bei den **BaWü Sparkassenmeisterschaften** in Oberjoch starteten Läufer der Ski-Zunft erfolgreich, Herbert Köpfer wurde in der Klasse Herren 70 zweiter, und gemeinsam mit Andreas Spitz dritter in der Mannschaftswertung.

Über 30 Kinder gingen am 15. Februar im Langlaufzentrum an den Start zum traditionellen **Kinderskifest nordisch**. Gelaufen wurde auf verschiedenen langen Strecken in klassischer Technik, und ab der 6. Klasse in freier Technik.

Am Sonntag wurde bei gutem Wetter am Spitzenberg **der alpine Teil** des **Kinderskifests** ausgetragen, bei dem sich über 100 Mädchen und Buben beteiligten. Erfreulich gut waren die Leistungen der Allerkleinsten, die nicht nur zahlenmäßig die größten Gruppen stellten, sondern auch leistungsmäßig vielversprechende Ansätze zeigten. Schon bald nach Rennende konnte die Siegerehrung im Kurhaus beginnen, diesmal wieder unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Bernau, moderiert erstmals von Stefan Falk. Fleißige Eltern hatten für jeden wieder ein Geschenk vorbereitet, hierfür viel Geld eingesammelt, unzählige Preise eingekauft, verpackt und klassenweise sortiert. Per Losentscheid wurden diese verteilt. Viel viel Arbeit, um den Kindern eine schöne Erinnerung an das Kinderskifest zu vermitteln. Die ersten drei Sieger jeder Klasse erhielten die begehrten Medaillen, verziert mit unserem derzeitigen Spitzläufer Tobi Baur, alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde.

Bei angenehmen Temperaturen, schönem Winterwetter und ausreichend Schnee konnte am 18. Februar der **41. Kreisjugendskitag alpin** am Spitzenberg stattfinden. 184 Schüler aus 21 Schulen gingen an den Start, 116 Grundschüler und 68 aus weiterführenden Schulen. Organisiert vom Landkreis Waldshut, lag die Durchführung des Rennens in den Händen der Ski-Zunft. Der RS für die Grundschüler wurde von Stefan Thoma gesetzt, die älteren Schüler starteten in der Waldschneise, ausgeflaggt von Chefzeitnehmer Heiko Thißen. Nach Rennende gab es eine Nudelparty im Kurhaus. Die Wartezeit bis zur Siegerehrung überbrückten wieder einmal die Kakerlakis mit ihren vergnüglichen Darbietungen. Die Siegerehrung nahm wieder einmal Hartwig

Günther vor, der sich besonders über das erfolgreiche Abschneiden der Bernauer Grundschüler freute, welche den holzgeschnitzten Wanderpokal bei den Mädchen und den Buben erringen konnten.

Zwei Tage später starteten knapp 80 Langläufer beim **nordischen Teil** des **Kreisjugendskitags** in Menzenschwand auf der Mösleloipe, und neun Springer auf der Schanze im Skistadion. Die Grundschüler hatten eine Strecke von 1,5 km zu laufen, die der weiterführenden Schulen 3 km. Im Anschluss gab es ein Essen im Kurhaus sowie Unterhaltung durch die Kakerlakis. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten sich auch die nordischen Grundschülerinnen aus Bernau über den 1. Platz und somit über den Wanderpokal freuen.

Bei leichtem Schneefall und Nebel hat die Ski-Zunft am 22. Februar die **alpinen Vereinsmeisterschaften** am Hofeck ausgetragen. Lag es am miesen Wetter oder an mangelnder Trainingsmöglichkeit, dass nur 45 Läufer am Start waren. Hubert Baur hatte den Kurs gesetzt, sein Helferteam den sulzigen Frühjahrsschnee in eine anspruchsvolle, hartgefrorene Piste verwandelt. Trotzdem haben alle Altersklassen den Kurs gut gemeistert, was für hohes fahrerisches Können in der Ski-Zunft spricht. Bei der anschließenden Siegerehrung vor der Lifthütte gab es für alle Teilnehmer Urkunden und viele Pokale.

Es siegten:

Mädchen: 1. Hannah Thißen 2. Lisanne Klingele 3. Clarissa Bohnert.

Buben: 1. Johannes Köpfer 2. Aron Baur 3. Kevin Schmidt.

Schülerinnen: 1. Nora Leber

Schüler: 1. Elias Vlk 2. Vincent Spitz 3. Nils Leber.

Jugend: 1. Björn Leber mit Tagesbestzeit.

Damen: 1. Conny Baur 2. Elke Spitz.

Herren: 1. Holger Baur 2. Sebastian Maier 3. Hubert Baur.

Familienwertung: 1. Familie Baur 2. Familie Leber 3. Familie Thißen.

Am Sonntag den 23. Februar wurden bei sonnigem Wetter im Langlaufzentrum die **nordischen Vereinsmeisterschaften** ausgetragen. Georg Baur hatte hierfür einen detaillierten Helferplan erstellt, sowie eine ausführliche Ausschreibung und Einladung zu den damit verbundenen **Bezirksmeisterschaften** in Umlauf gebracht. Ohne Erfolg. Ausschließlich Bernauer Läufer (innen) waren am Start, 24 an der Zahl. Fazit: gute Organisation bei äußerst geringer Beteiligung.

Kinder: 1. Clarissa Bohnert 2. Hannah Thißen 3. Katrin Schmidt

Kinder: 1. Simon Schmidt 2. Simon Gößner 3. Jonas Kiefer

Schülerinnen: Jasmin Spitz

Schüler: 1. Max Blasi 2. Luis Kimmel

Jugend: 1. Lean Spitz 2. Ruben Spitz

Damen: 1. Heidrun Spitz 2. Steffi Gößner

Herren: 1. Georg Baur 2. Heiko Thißen 3. Leni Lais

Familienwertung: 1. Familie Spitz 2. Familie Thißen 3. Familie Gößner

Der traditionelle **Fackelabfahrtslauf** am schmutzigen Dunschdig den 28. Februar ist jedes Jahr ein spektakuläres Ereignis auch bei widrigem Wetter und einer dünnen, nur schwer befahrbaren Nassschneedecke. Zum Abschluss traf man sich bei guter Stimmung erstmals im Schwarzwaldhaus.

Angenehmes Winterwetter herrschte bei der 30. Auflage des klassischen Langlaufs um den **Rechberg Wanderpokal**, den die Ski-Zunft und die Langlauftreue Rotkreuzloipe am 1. März ausrichteten. Die Beteiligung war mit 190 Läufern trotz des Fastnachtwochenendes erfreulich hoch.

Hauptorganisator Armin Spitz mit seinem Helferteam hatte alles bestens vorbereitet. Mit der schnellsten Zeit über 5 km gewann Svenja Eberhard vom SV Freudenstadt zum ersten Mal den Wanderpokal. Bei den Männern über 7,5 km siegte zum vierten Mal Manuel Sieber vom SC Föhrenbach. Das größte Teilnehmerfeld stellten die Schülerklassen. Wie in den vergangenen Jahren zählte der traditionelle Lauf wieder zum Peltonen Cup. Bei der stimmungsvollen Siegerehrung erhielten die zwei Tagesschnellsten den holgeschnitzten Wanderpokal, alle Klassensieger originell gedrechselte Holzpokale, Urkunden sowie zahlreiche Sachpreise, alle Schüler eine Tafel Schokolade.

Das an 23. März geplante **Pfütze Fescht** musste wegen der sehr geringen Schneeeauflage ebenso ausfallen wie das am 9. Februar vorgesehene **Schlittenhunderennen**.

Zu den sportlichen Aktivitäten, Trainingsmaßnahmen und Erfolgen verweise ich auf die Tätigkeitsberichte der Sportwarte.

Zusammengefasst lässt sich in Kürze darüber folgendes sagen: Das **alpine Skitraining** hat Heiko Thißen mit viel Engagement als alpiner Cheftrainer unter sich, unterstützt von einigen anderen Skilehrern, die sich nach Bedarf zur Verfügung stellen. Eine recht große Anzahl von kleinen Nachwuchsläufern

trainierte regelmäßig in verschiedenen Gruppen am Hofeck und belegte vordere Plätze bei Bezirksrennen.

Bemerkenswert und vorbildlich sind die Ergebnisse unserer beiden Spitzenläufer **Tobias Baur und Björn Leber**. Tobi belegte bei den deutschen Meisterschaften den 3. Platz im RS, den 3. Platz im SI, den 2. Platz in der Abfahrt in der Klasse U 18. Tobias macht z.Z. eine Ausbildung bei der Polizei in Garmisch, ist Mitglied im Landeskader und trainiert bei den Bayern. Björn wurde 5. bei den BaWü Meisterschaften im SI, hat schulische Prioritäten gesetzt und fährt diese Saison im SVS Jugendkader. **Moritz Möllers** ist unser einziger Fahrer im Bezirkskader.

Das **nordische Training** wird von Heidrun Spitz geleitet, mit engagierter Unterstützung ihrer Kinder Ruben, Lean und Jasmin. Ruben hat 2012 bereits die C-Trainer Lizenz erworben und bemüht sich den zahlreichen Kindern in verschiedenen Gruppen die Langlauftechnik zu vermitteln, ebenso wie die Motorik, Koordination, Geschicklichkeit und Kraft Ausdauer. „Langlauf hat einen Spaßfaktor, man muss aber auch Leistung bringen“, sagt Ruben. Gelingt es diesen Spaß an der Leistung rüberzubringen, werden sich in Zukunft auch beachtenswerte Erfolge einstellen.

Gemeinsam mit Stefan Falk bemüht sich Ruben auch um das **Biathlon Training**. In Zusammenarbeit mit den Ski Clubs aus St. Blasien und Menzenschwand sind sie dabei, eine Biathlon Mannschaft aufzubauen. Geplant sind groß angelegte Schieß- und Trainingsanlagen am Steinernen Kreuz.

Zum dritten Mal hat die Radabteilung der Ski-Zunft am 30. März einen **Gebraucht Radmarkt** im Kurhaus organisiert. Markus Hilpert, Leiter der Radabteilung hat mit einem eindrucksvollen Flyer und mit gezielter Werbung erreicht, dass ein großes Interesse am Radmarkt entstand. 118 Artikel wurden angeboten, der Andrang war riesig und bereits in der ersten halben Stunde waren 80 % der Räder verkauft. Vor allem Kinderräder waren sehr gefragt. Die Trainer standen als Berater und gegebenenfalls als Techniker für nötige Umbauten zur Verfügung. Vom Sportgeschäft Thoma wurden ebenfalls MTBs, E-Bikes und neueste Radartikel vorgestellt. Insgesamt gesehen war der Radmarkt ein voller Erfolg für die Radabteilung und die Ski-Zunft, die wie beim Brettmarkt mit 10 % an den Einnahmen beteiligt war.

Nachdem mehrere Hauptverantwortliche in Kirchzarten aus Gemeindepolitischen Gründen zurückgetreten waren, fiel der **Black Forest**

Ultra Bike Marathon in diesem Sommer aus, kommendes Jahr aber soll er wieder am 21. Juni ausgetragen werden.

Einen wesentlichen Teil der sportlichen Aktivitäten in der Ski-Zunft nimmt momentan der **Radsport** ein. Viele unterschiedliche Gruppen fahren in den Sommermonaten Rad. Montags wurde sportlich gefahren unter der Leitung von Franz Maier. An 21 Touren mit durchschnittlich acht bis zehn Fahrern wurden insgesamt 6000 km bei einem Tourendurchschnitt von 39 km gefahren. Dienstags war gemütliches Radfahren angesagt, ebenfalls mit Franz Maier. Bei 19 Touren mit durchschnittlich 25 meist Fahrerinnen lag der Tourendurchschnitt bei 25 km. Die meisten km in der Gruppe 1 fuhren Jakob Varady und Hartwig Günther, bei den Damen Angelika Maier, in der Gruppe 2 Pia Maier und Bruno Maier. Als dies gab der nimmermüde Tourenführer Franz Maier bei einem Abschlusshock im Löwen bekannt, wobei er alle Beteiligten mit einer Urkunde und mit kleinen Präsenten als Dankeschön fürs Mitmachen ehrte.

Wolfgang Kiefer fuhr mittwochs mit jungen sportlichen Fahrern und donnerstags trainierte die rennambitionierte Mannschaft mit Dominik Günther. Freitags waren über 30 Kinder in drei Gruppen unterwegs, die Kleinsten mit Dominik Günther, die Mittleren mit Wolfgang Kiefer und die älteren Kinder mit Jürgen Bohnert. Neu war dieses Jahr das einheitliche grüne Radtrikot, das gegen eine geringe Leihgebühr an alle Kinder ausgegeben wurde.

Beim **Schluchseelauf** waren sieben Radfahrer der Radabteilung als Vorfahrer eingesetzt, was 250.-Euro in die Vereinskasse einbrachte.

Das allseits beliebte, von Claudia Günther ins Leben gerufene **Mutter-Kind Turnen** fand dieses Jahr zum Bedauern vieler keine Fortsetzung, obwohl diese Abteilung für vielerlei von enormer Wichtigkeit wäre. Erstens für das Erlernen motorischer Grundfähigkeiten und dem Spaß am Sport, zweitens für die Mutter-Kind Beziehung im Allgemeinen, drittens als Nachwuchsförderung für den Skilauf und nicht zuletzt für den Mitgliederzuwachs der Ski-Zunft.

Ganz anders verhält sich dies bei der **Damengymnastik**. Seit 36 Jahren werden diese beliebten Kurse von Roswitha Köpfer geleitet. Auch noch nach so langer Zeit bereitet sich Roswitha detailliert auf die einzelnen Übungsstunden vor, besucht Weiterbildungsseminare und hält sich auch persönlich fit. Dazu kommt ihre lebenswerte Art, mit der sie ihre Übungsstunden leitet, was ihr diese große Anhängerschaft beschert.

Die **Senioren-gymnastik** wird bereits seit einigen Jahren von Petra Quermann-Weber geleitet und ist ebenfalls sehr beliebt, was die großen Teilnehmerzahlen beweisen. Zwei Kurse von jeweils 12 Übungsstunden werden von der ausgebildeten Sportlehrerin angeboten, und finden in einer lockeren, entspannten Atmosphäre statt.

Das **Tourenwesen** stagniert noch immer, aufgrund fehlender Übungsleiter. Interessierte sollten sich diesbezüglich an den Bezirk VII wenden, konkret an dessen Tourenwart Philipp Schmidt.

Die **Internetseite** wurde neu gestaltet. Betreut wird sie von Georg Baur, Stefan Thoma und Markus Hilpert. Vielen Dank auch für die heutige Bildpräsentation mit über 120 von mir zusammengestellten Bilder.

Daniel Goos, früher Mitglied der Rennmannschaft arbeitete im Sommer als Koch in einem Sporthotel in Wengen. Dort durfte er für einige Skiasse aus dem Weltcup nicht nur kochen, diese halfen ihm auch dabei, unter ihnen auch Felix Neureuther, der Bernau von seinen Schülerrennen her noch gut kannte.

Zahlreich im Einsatz war die Ski-Zunft beim **Tag der offenen Tür der Firma Holzbau Bruno Kaiser**. Zwei Tage lang wurde gewirtet, was viel Arbeit war, aber auch viel Geld einbrachte.

Vier **Vorstandssitzungen** wurden im vergangenen Jahr abgehalten. Hauptthemen hierbei waren: Rennveranstaltungen, Terminfestlegungen, Jugendförderung und Honorarordnung.

Rechtzeitig zum Beginn der Skisaison kam das **Ski-Zunft Infoheft** heraus ,das sehr ansprechend gestaltet und äußerst informativ für die Mitglieder ist. Auch sind hierin die Tätigkeiten der einzelnen Trainer und Abteilungsleiter nachzulesen. Viel Arbeit und großen Dank an unseren Vorsitzenden Hubert Baur für diese Zusammenstellung. Ausweiten möchte ich bei dieser Gelegenheit den Dank an unseren Vorsitzenden, der mit viel Engagement, viel Sachkenntnis und einfach mit Leib und Seele die Geschicke des Vereins leitet.

Es ist zwar kein Jubiläum, aber immerhin eine runde Zahl: die Tatsache, dass die Ski-Zunft 90 Jahre alt ist, was kürzlich bei der Bezirkshauptversammlung im Schwarzwaldhaus bei einem Sektempfang gefeiert wurde.

Am wurde Joshua Klingele geboren, Sohn von Alpin-Trainerin Manuela Klingele, die deshalb in der letzten Saison pausierte.

Am 5.Juli 2014 ist **Hermann Köpfer** im Alter von 62 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit gestorben. Die Ski-Zunft schätzte Hermann als lebensfreudiges und liebenswertes , sportlich aktives Vereinsmitglied. Hermann hat sich rege am Vereinsleben beteiligt, ist an unzähligen Vereinsmeisterschaften mitgefahren und hat anschließend mit uns gefeiert. Er hat zusammen mit seinen Vettern Lothar und Rudolf vor über 20 Jahren den Skilift Hofeck übernommen und damit dazu beigetragen, dass sich der Skisport in Bernau so gut entwickelt hat. Er war eine skisportliche Persönlichkeit, er wird dem Verein, er wird uns allen sehr fehlen.

Noch ein leidenschaftliches Sportlerherz hat aufgehört zu schlagen. **Edi Schmidt** ist am 12.August 2014 im Alter von 86 Jahren verstorben. 30 Jahre lang war Edi in Bernau daheim und hat sich als Sportlehrer, Übungsleiter, Wanderführer und Schwimmlehrer verdient und beliebt gemacht. Einzigartig waren seine detaillierten Tourenlisten für die Ski-Zunft mit folgendem Resultat: 16 mal 1.Platz im SVS, 3 mal 1.Platz im DSV, und 8 mal 2.Platz im DSV. Hohe Teilnehmerzahlen stellten die Beliebtheit seiner Touren unter Beweis und honorierten den unermüdlichen Einsatz von Edi Schmidt auch bei seinen Kinderschwimmkursen und Sportabzeichenabnahmen. Die Ski-Zunft wird sich immer ehrenvoll an ihn und seine sportlichen Verdienste erinnern.

Als ich die Aussage von Skiverbandspräsident Stefan Wirbser neulich in der BZ gelesen habe, dass es nicht ausreicht, die Skifahrer einfach nur den Hang hinauf zu befördern, sondern man müsse ihnen Erlebnisse bieten, dann stimmt mich dies nachdenklich. Für mich ist Skifahren in einer verzauberten Schneelandschaft Erlebnis genug, da brauche ich kein Halli Galli am Glühweinstand.

Für Nachwuchs für die Ski-Zunft sorgten:

Manuela und Andreas Klingele mit Joshua am 14.April,

Sabrina und Holger Baur mit Chiara am 3.April,

Sonja und Georg Baur mit Tamara am 3.Oktober,

Natascha und Stefan Thoma mit Luis am 10.Mai,

Ute und Sascha Thißen mit Rosalie am 30.Mai

und Jessica Baur mit Emma am 30.Oktober.(Hier mit dem stolzen Onkel Aron)

Damit schließt meine Berichterstattung über eine ereignisreiche, aber schneearme Saison 2014.

Sollte ich trotz der Vielfalt an Ereignissen und Fakten etwas oder jemanden vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht und Rückmeldung.

Ich wünsche uns allen einen schneereichen Winter und eine erfolgreiche Saison 2015.

Chronist Hartwig Günther